

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Cofinancé par
l'Union Européenne

Oberrhein | Rhin Supérieur



Projektplanung Grenzübergreifendes Schulprojekt

Diese Planung bietet eine strukturierte Vorgehensweise für Ihr grenzübergreifendes Schulprojekt. Passen Sie die spezifischen Inhalte und Zeitrahmen an die Bedürfnisse und Gegebenheiten Ihrer Schule und der Partnerinstitutionen an.
Viel Erfolg bei Ihrem Projekt!



RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Standort Speyer

Butenschönstr. 2

D-67346 Speyer

www.pl.rlp.de

Stand: Mai 2025

1.	Projektvorbereitung	04
2.	Projektplanung	06
3.	Projektdurchführung	09
4.	Evaluation und Abschluss	10
5.	Nachhaltigkeit	10
6.	Weiterführende Informationen	11
	- Betriebsbesichtigungen im Nachbarland	12
	- Euregio-Zertifikat & Juniorbotschafter	13
	- Betriebsbesichtigungen gestalten	14
	- Berufsorientierende Spiele für den Unterricht	18
	- Jobmessen am Oberrhein und Messerallye	21
	- Weitere Informationen	27

Aufgaben:

- ▶ Projektziele festlegen
- ▶ Bildung eines Projektteams (Lehrkräfte und Schüler)
- ▶ Auswahl der Partnerschulen im anderen Land
- ▶ Festlegung der Kommunikationswege und -plattformen
- ▶ Erarbeitung eines groben Projektplans
- ▶ Vorbereitung der Fördermittelanträge (falls notwendig)

Meilensteine:

- ✓ Projektteam gebildet
- ✓ Partner Schulen ausgewählt
- ✓ Kommunikationswege festgelegt

Good to know:

Suche einer geeigneten Partnerschule

- ▶ Persönliche Kontakte nutzen (Kolleginnen und Kollegen, Eltern, Kontakte über Fortbildungen, Tagungen etc.)
- ▶ Prüfung vorhandener Städtepartnerschaften
- ▶ Kontaktaufnahme mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für Städtepartnerschaften in den Kommunen
- ▶ Suche bzw. Registrierung auf Plattformen im Internet, z.B.:

www.kmk-pad.org/programme/etwinning/projektpartner-finden

www.partnerschulnetz.de/

Suche | DFJW



oder ...

wenden Sie sich an die für Sie zuständige Gebietskörperschaft

Baden-Württemberg:

GÜZ Grenzübergreifende Zusammenarbeit Regierungspräsidium Freiburg

christiane.rabe-vogt@rpf.bwl.de

Rheinland-Pfalz:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

kristina.fischer@pl.rlp.de

Grand Est:

Rectorat de l'Académie de Strasbourg

ce.drareic@ac-strasbourg.fr



oder ...

besuchen Sie eine der am Oberrhein angebotenen Lehrkräftefortbildungen, eines der Kontaktseminare oder den Oberrheinischen Lehrkräftetag.

Aufgaben:

- Bestimmung der Themenbereiche (z.B. Kultur, Geschichte, Sprache, Berufsfelder, Arbeitsleben, Ausbildung, Kunst)
- Erstellung eines detaillierten Projektzeitplans
- (virtuelles) Kick-off Treffen der beteiligten Partner – Abstimmung: Ziele, Erwartungen, Rolle
- Bildung von Projektgruppen, die Themen und Aufgaben wählen und erarbeiten
- Beantragung von Fördermitteln
- Planung der ersten Austauschaktivitäten (z.B. virtuelle Treffen, gemeinsame Workshops)
- Bereitstellung von Ressourcen (Materialien, Technologie)
- Unterbringung planen & Reservierungen vornehmen
- Einstimmung der Schülerinnen und Schüler
- Elterninformation & Zusammenstellung aller Genehmigungen und Unterlagen

Meilensteine:

- ✓ Themenbereiche festgelegt
- ✓ Detaillierter Zeitplan erstellt
- ✓ Erste Austauschaktivitäten geplant
- ✓ Elternabend durchgeführt
- ✓ Reservierungen bestätigt
- ✓ Unterbringung organisiert



Good to know:

Finanzen:

Während des Austausches fallen Kosten an, für Reisen, Materialien und Eintritte.

In der Regel werden insbesondere Fahrkosten unterstützt.

- Für mehrtägige Austauschaktivitäten können Sie eine Bezuschussung durch das DFJW beantragen.
- Für eintägige Schülerbegegnungen kann ein Reisekostenzuschuss in Höhe von max. 80% der Schülerfahrtkosten (zwei alternative Angebote) durch das Regierungspräsidium Freiburg gewährt werden. Die Antragsformulare finden Sie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums.

Programme, Förderungen mit Antragsformularen – Regierungspräsidium Freiburg

- In Rheinland-Pfalz wenden Sie sich bitte für die Bezuschussung von Schülermobilitäten an die ADD: Christiane.Hoffmann@add.rlp.de
Anträge sind bis zum 15.10 des Vorjahres zu stellen.

Weitere Fördermöglichkeiten für Begegnungen (Schüler:innen und Lehrkräfte). Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

- Im Elsass wenden Sie sich bitte an:
Rectorat Académie de Strasbourg
ce.drareic@ac-strasbourg.fr

Je nach Region ist z. T. auch eine anteilige Bezuschussung durch die Euro-Distrikte möglich.

- ▶ Eurodistrikt Pamina
[Eurodistrikt PAMINA, Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit \(eurodistrict-pamina.eu\)](https://eurodistrict-pamina.eu)
- ▶ Eurodistrikt Region Freiburg-Centre Sud Alsace
[Eurhena | Eurodistrict Region Freiburg – Centre et Sud Alsace](https://eurhena.eu)
- ▶ Eurodistrikt Basel
[Eurodistrict Trinational de Bâle \(ETB\) | Eurodistrict Trinational de Bâle \(ETB\) \(eurodistrictbasel.eu\)](https://eurodistrictbasel.eu)
- ▶ Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
www.eurodistrict.eu/de

Häufig unterstützen auch die Fördervereine der Schulen solche Projekte, oder aber die Kommunen, wenn die Begegnung z.B. mit der Partnerstadt der Stadt durchgeführt wird.

Genehmigungen/Informationen:

- ▶ Schulleitung informieren und Genehmigungen für Reise einholen:
Beachten Sie die an Ihrer Schule vorgesehenen Regularien!
- ▶ Eltern informieren und entsprechende Genehmigungen der Eltern für bestimmte Aktivitäten einholen (Schwimmen, Baden und andere Wassersportarten, sowie Sportklettern/Wandern, Gebirgs- und Radwandern, und im Bereich medizinische Betreuung)
- ▶ Lehrerkollegium informieren
- ▶ Begleitpersonen in Planung einbeziehen

Aufgaben:

- ▶ Regelmäßige virtuelle Austausch-Meetings (z.B. einmal pro Woche)
- ▶ Programm & Aufgabenteilung für die gemeinsamen Aktionen erstellen
- ▶ Durchführung von gemeinsamen Projekten/Workshops (z.B. gemeinsame Präsentationen, kulturelle Veranstaltungen)
- ▶ Organisation eines gemeinsamen Projekttag (präsent oder virtuell)
- ▶ Fortlaufende Dokumentation des Projekts (Berichte, Fotos, Videos)

Meilensteine:

- ✓ Erste virtuelle Sitzung abgeschlossen
- ✓ Gemeinsame Projekte gestartet
- ✓ Projekttag/-woche erfolgreich durchgeführt



Aufgaben:

- ▶ Sammlung von Feedback von Teilnehmern und Lehrkräften
- ▶ Evaluierung der Ziele des Projektes (z.B. Sprache, interkulturelle Kompetenzen)
- ▶ Erstellung eines Abschlussberichtes (inkl. Erfolge und Verbesserungsmöglichkeiten)
- ▶ Präsentation der Ergebnisse (z.B. in einer Schulversammlung, online)

Meilensteine:

- ✓ Feedback gesammelt
- ✓ Abschlussbericht erstellt
- ✓ Ergebnisse präsentiert

Nachhaltigkeit

Aufgaben:

- ▶ Erstellung eines Plans zur Fortführung der Zusammenarbeit mit den Partnerschulen
- ▶ Integrationsmöglichkeiten des Projektes in den regulären Unterricht
- ▶ Planung von Folgeprojekten
- ▶ Ergebnissicherung des Erarbeiteten
- ▶ Abrechnung
- ▶ Berichte erstellen, Pressemeldungen verfassen



Teil 2

Weiterführende Informationen

Betriebsbesichtigungen im Nachbarland:

Brauchen Sie Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb für eine Betriebsbesichtigung im Nachbarland?

www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/regio-lab-ein-projekt-fuer-grenzueberschreitende-mobilitaet#1

Frédéric Schmachtel

Chargé de mission « Regio Lab »

Sonderbeauftragter « Regio Lab »

+33 6 16 98 33 74

schmachtel@ofaj.org

5 Rue de la Coopérative,
67000 Strasbourg, France

Der Entdeckungstag

Sie möchten die berufliche Mobilität junger Franzosen und Deutscher stärken und ihnen helfen, die Sprache des Nachbarlandes zu lernen? Das DFJW bringt Sie mit Partnern in Kontakt, damit Sie einen Entdeckungstag im Nachbarland organisieren können.

Bei einem halbtägigen Besuch entdecken Sie mit Ihren Schülern ein Unternehmen im Nachbarland.

Für die Schüler ist dies eine Gelegenheit:

- die Funktionsweise eines Unternehmens oder einer Institution zu entdecken
- einen Einblick in den Berufsalltag in Frankreich und Deutschland zu erhalten
- die Bedeutung von Sprach- und interkulturellen Kompetenzen besser zu verstehen
- die Erwartungen des Arbeitsmarktes zu verstehen

www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/entdeckungstag#1



Regio Lab

Euregio-Zertifikat

Auszubildende bzw. Berufsschülerinnen und Berufsschüler können mit dem Projekt Euregio-Zertifikat bereits während ihrer Ausbildung ein Praktikum (in der Regel von vier Wochen) in einem Unternehmen eines anderen Landes im trinationalen Oberrheingebiet absolvieren - in allen Branchen. Unternehmen können mit einem kleinen Schritt ihre Auszubildenden grenzüberschreitend qualifizieren.

[Europa macht mobil: Start](#)

[Europa macht mobil: Accueil](#)

Juniorbotschafter

Jedes Jahr vergibt das DFJW 90 ehrenamtliche Stellen in Deutschland und Frankreich für eine Amtszeit von 12 Monaten (verlängerbar). Ihre Aufgabe ist es, die europäische und insbesondere die deutsch-französische Zusammenarbeit in beiden Ländern zu fördern.

Kontakt: Mona Lenssen; Netzwerk Juniorbotschafter:innen des DFJW +33 1 40 78 18 49

[DFJW-Juniorbotschafter:innen | DFJW](#)



Betriebsbesichtigungen gestalten

Definition:

Die Betriebsbesichtigung ist eine Methode, mit der Unterrichtsinhalte und -fragen durch unmittelbare Beobachtung veranschaulicht werden. Die Schülerinnen und Schüler sammeln Eindrücke außerhalb der Schule, die dann im Unterricht verarbeitet werden. Bei der Betriebsbesichtigung besucht die ganze Klasse einen Betrieb und lernt mehrere Arbeitsplätze und Situationen des Arbeitslebens durch reines Beobachten anhand einer konkreten Beobachtungsaufgabe kennen.

Ziele

praktische Veranschaulichung der Arbeitswelt

Beteiligte

- Unternehmen und öffentliche Einrichtungen
- Schulklasse
- Lehrkräfte
- je nach Gruppengröße und Art der Anreise weitere Begleitpersonen

Beispielhafter Ablauf einer Betriebsbesichtigung

- Begrüßung und Einführung der Klasse durch ein Betriebsmitglied, kurze Vorstellung des Betriebes, Wiederholen des Beobachtungsauftrags
- Betriebsbesichtigung, Dauer: 1–2 Stunden
- Abschlussgespräch: offene Fragen

Vorbereitung

- Im Vorfeld der Betriebsbesichtigung wird der Betrieb mit in die Vorbereitungen einbezogen.
- Organisatorische Absprachen werden zwischen Lehrkraft und Betrieb getroffen. Die verantwortliche Lehrkraft verschafft sich einen Überblick über die betrieblichen Strukturen und Abläufe.

Nachbereitung

- Die Betriebsbesichtigung wird im Unterricht nachbereitet. Das Gesehene und Erlebte wird mit den Unterrichtsinhalten und den Berufswünschen der Schülerinnen und Schüler in Verbindung gebracht.
- Offene Fragen werden gestellt und eventuell an den Betrieb weitergegeben.

Ideen:

1. Vorbereitung und Einbindung

- Vorab-Informationen:
Geben Sie den Schülern vor der Besichtigung Informationen über das Unternehmen, seine Produkte und die Branche. So können sie gezielte Fragen vorbereiten.
- Fragenkatalog:
Lassen Sie die Schüler einen Fragenkatalog erstellen, der während der Besichtigung benutzt werden kann.

2. Interaktive Stationen

- Stationen einrichten:
Teilen Sie die Besichtigung in verschiedene Stationen auf, an denen die Schüler unterschiedliche Aspekte des Betriebs kennenlernen (z. B. Produktion, Logistik, Marketing).
- Mini-Workshops:
An jeder Station können kurze Workshops oder praktische Übungen stattfinden, bei denen die Schüler aktiv mitarbeiten.

3. Gruppenarbeit

- Teamaufgaben:
Bildet kleine Gruppen und gebt jeder Gruppe eine spezifische Aufgabe oder ein Thema, das sie während der Besichtigung erkunden sollen.
- Präsentationen:
Am Ende der Besichtigung können die Gruppen ihre Ergebnisse präsentieren.

4. Gamification

- **Rätsel oder Schnitzeljagd:**
Gestalten Sie die Besichtigung als Schnitzeljagd, bei der die Schüler bestimmte Informationen oder Objekte finden müssen.
- **Quiz:**
Führen Sie ein Quiz durch, bei dem die Schüler ihr Wissen über das Unternehmen und die Branche testen können.

5. Reflexion und Feedback

- **Diskussionsrunde:**
Nach der Besichtigung kann eine Diskussionsrunde stattfinden, in der die Schüler ihre Eindrücke und Erkenntnisse teilen.
- **Feedback-Formulare:**
Lassen Sie die Schüler Feedback zur Besichtigung geben, um zukünftige Besuche zu verbessern.

6. Einbindung von Mitarbeitern

- **Mitarbeiter als Guides:**
Lassen Sie verschiedene Mitarbeiter die Schüler durch den Betrieb führen und ihre persönlichen Erfahrungen teilen. Sind Eltern der Schüler im Betrieb tätig?!
- **Fragen an Mitarbeiter:**
Ermutigen Sie die Schüler, direkt Fragen an die Mitarbeiter zu stellen, um einen persönlichen Bezug herzustellen.

7. Praktische Anwendungen

- **Praktische Aufgaben:**
Ist es möglich, dass Schüler einfache Aufgaben im Betrieb übernehmen, um ein Gefühl für die Arbeit zu bekommen?
- **Projekte:**
Entwickeln Sie ein Projekt, das die Schüler nach der Besichtigung umsetzen können, basierend auf dem, was sie gelernt haben.

Checkliste für Lehrer 1. / Vorbereitung:

Ein Betrieb, ein Dienstleistungsunternehmen, eine öffentliche Einrichtung o. Ä. wurde ausgewählt.		
Das Vorhaben wurde mit der Koordinationsgruppe abgesprochen.		
Die Schüler:innen wurden rechtzeitig über den Termin der Besichtigung informiert.		
Die Eltern wurden rechtzeitig über den Termin der Besichtigung informiert.		
Zusätzliche Begleitpersonen wurden ggf. gefunden.		
Die zusätzlichen Begleitpersonen wurden über das Ziel der Betriebsbesichtigung und die organisatorischen Rahmenbedingungen informiert.		
Sachinformationen zu den Betrieben wurden besorgt und den Schüler:innen zur Verfügung gestellt (z. B. zur überregionalen, nationalen oder internationalen Bedeutung).		
Technische Hilfsmittel zur Dokumentation wurden beschafft (Foto - bzw. Videokamera, Tonbandgerät etc.) und Genehmigungen dafür eingeholt.		
Die Schüler:innen wurden darüber informiert, was zur Erkundung mitzubringen ist (z. B. Schreibzeug, Block, Verpflegung).		
Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln im Betrieb wurden den Schüler:innen vermittelt.		
Die Anfahrt zum Betrieb wurde organisiert.		
Ort und Zeit des Treffens wurden den Schüler:innen, Eltern und Begleitpersonen bekannt gegeben.		
Die Kosten wurden abgeschätzt und können gedeckt werden		
Der Kontakt mit dem Betrieb wurde aufgenommen und eine Ansprechperson festgelegt.		
Die betrieblichen Strukturen und Abläufe sind bekannt.		

Checkliste für Lehrer / VORBEREITUNG 02:

In einem Koordinationsgespräch mit der betrieblichen Ansprechperson wurde folgendes geklärt:		
Der/Die betriebliche Ansprechpartner:in wurde über den Wissensstand und weitere Voraussetzungen der Schüler:innen informiert.		
Ein gemeinsames Ziel für die Besichtigung wurde festgelegt.		
Der Termin für die Besichtigung wurde festgelegt.		
Es wurde ein:e Betriebsangehörige:r gefunden, der/die Schüler:innen durch den Betrieb führt. Die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme besteht.		
Der Grad der Schülerbeteiligung bei der Betriebsbesichtigung wurde abgesprochen.		
Geeignete Räumlichkeiten für Begrüßung, Einführung und Abschlussgespräch wurden festgelegt		
Die Verpflegungsmöglichkeiten während der Besichtigung wurden abgesprochen.		
Ein Ablauf mit Zeitangaben für die Besichtigung wurde erstellt.		
Informationen über die Sicherheit wurden eingeholt (z. B. erforderliche Kleidung, Gruppengröße, erwünschtes Verhalten der Schüler:innen im Betrieb etc.).		

Berufsorientierende Spiele
für den Unterricht

www.berufeerleben.at/static/files/misc/bospielef%C3%BCrdenunterricht.pdf

[Berufsorientierung im Unterricht | Bundesagentur für Arbeit](#)

www.language-transfer.de/wp-content/uploads/2021/03/Spiele_und_Raetsel_zum-BO_Unterricht.pdf

www.kubiss.de/bildung/projekte/schb_netz/BO_2022_UE.pdf

www.goethe.de/prj/dlp/dlapi/v1/index.cfm?endpoint=/t1m/download&file_ID=10714&t1m_ID=3220

[Download Unterrichtsideen - planet-beruf.de](http://Download.Unterrichtsideen-planet-beruf.de)



Regio Lab

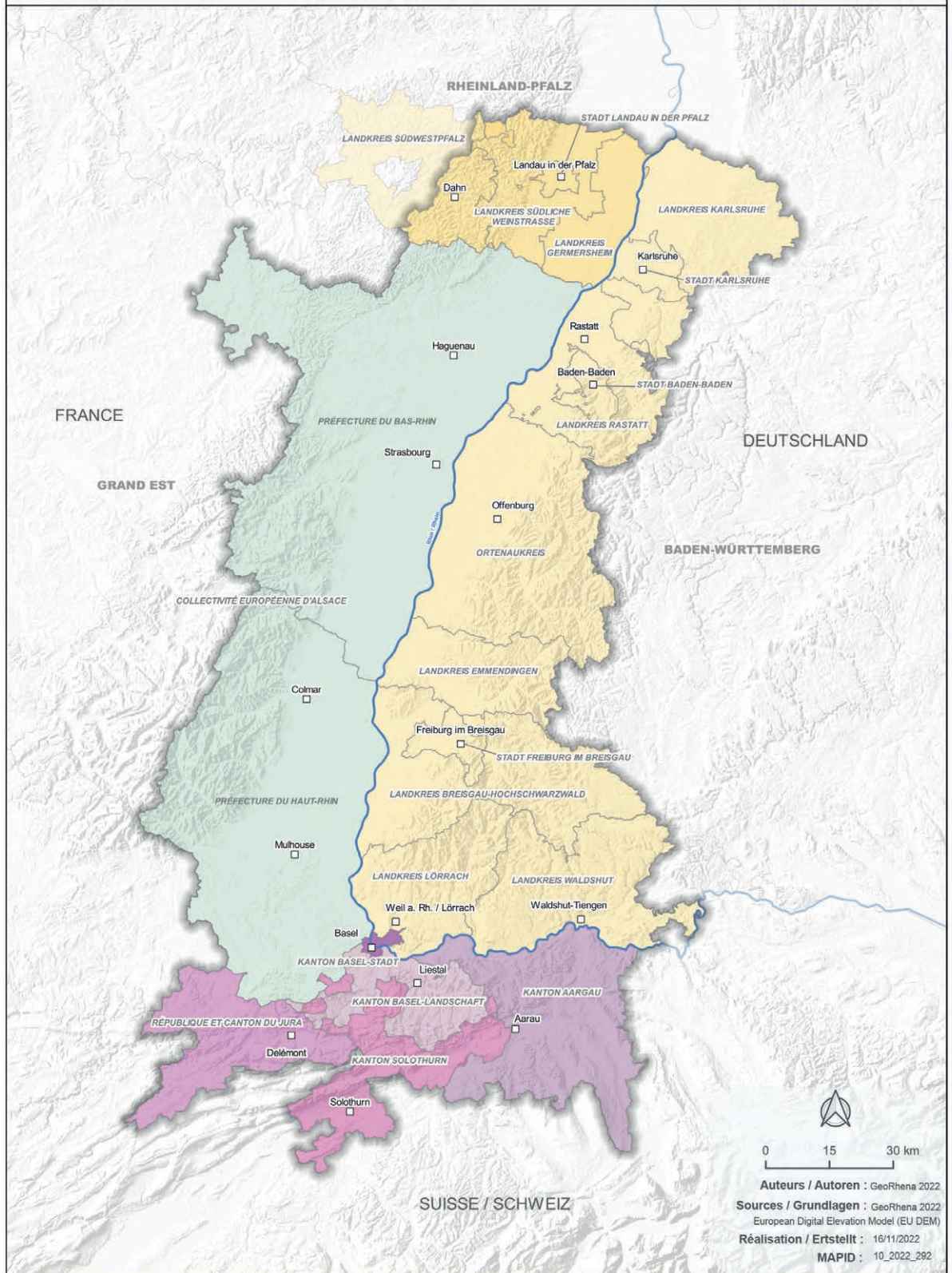
Checkliste für Lehrer / DURCHFÜHRUNG:

Die Schüler:innen wurden im Betrieb begrüßt und auf die Besichtigung eingestimmt.		
Wichtige Informationen (z. B. zu Sicherheitsaspekten) wurden nochmals betont.		
Der Ablauf der Besichtigung wurde vorgestellt.		
Die Schüler:innen wurden von einem Betriebsmitglied durch den Betrieb geführt.		
Ein Abschlussgespräch fand im Plenum statt (z. B. um offene Fragen zu klären).		
Den beteiligten Betriebsmitgliedern wurde gedankt.		
Weitere Kooperationen mit dem Betrieb wurden angedacht oder vereinbart.		

Checkliste für Lehrer / NACHBEREITUNG:

Die Eindrücke der Schüler:innen wurden gemeinsam reflektiert und analysiert.		
Die Eindrücke aus der Besichtigung wurden von den Schüler:innen dokumentiert.		
Die Eindrücke aus der Besichtigung wurden von den Schüler:innen im Unterricht präsentiert.		
Die Eindrücke aus der Besichtigung wurden in den bisherigen Unterricht eingeordnet.		
Die Eindrücke aus der Besichtigung wurden an den Betrieb weitergeleitet.		
Feedback über Organisation und Ablauf der Besichtigung wurde bei den Schüler:innen eingeholt.		
Feedback über Organisation und Ablauf der Besichtigung wurde bei der betrieblichen Ansprechperson eingeholt.		

Territoires administratifs du Rhin Supérieur - 2022 Verwaltungsgebiete am Oberrhein - 2022



Regio Lab

Lieu / Ort	Nom / Name	Website
Karlsruhe	Einstieg Beruf	https://einstiegberuf.de/
Freiburg	Jobstartbörse	https://www.jobstartboerse.de
Offenburg	BIM	https://berufsinfomesse.de
Landau	Ausbildungs- und Hochschulmesse	https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/landau/ausbildungsmesse
Breisach	Jobstartbörse	https://www.jobstartboerse.de
Müllheim	Jobstartbörse	https://www.jobstartboerse.de
Mulhouse	Salon de l'Orientation et de l'Évolution professionnelle	Lien/Link
Mulhouse	Warum nicht ?	https://www.mef-mulhouse.fr/ - actualités
Colmar	SFEA	https://www.sfe-alsace.com/
Strasbourg	Nuit de l'Orientation	
Strasbourg	Forum franco-allemand	www.ffa-dff.org

Ratschläge für Lehrkräfte:

1. **Vorbereitung:** Informiere Sie sich im Voraus über die Aussteller und die angebotenen Berufe. Erstellen Sie eine Liste von Unternehmen, die für die Schüler von Interesse sein könnten.
2. **Ziele setzen:** Definieren Sie klare Ziele für den Besuch der Jobmesse. Was sollen die Schüler lernen oder erreichen? (z.B. Kontakte knüpfen, Informationen sammeln)
3. **Gruppeneinteilung:** Teilen Sie die Klasse in kleinere Gruppen auf, um die Messe effizienter zu erkunden. Jede Gruppe kann sich z.B. auf bestimmte Branchen oder Unternehmen konzentrieren.
4. **Fragen vorbereiten:** Helfen Sie den Schülern, Fragen zu formulieren, die sie den Ausstellern stellen können. Dies fördert das Gespräch und zeigt Interesse.
5. **Nachbereitung:** Planen Sie eine Nachbesprechung ein, um die Erfahrungen der Schüler zu reflektieren und das Gelernte zu vertiefen.

Hinweise für Schüler:

1. **Informiert euch:** Recherchiert im Voraus über die Unternehmen, die ihr besuchen möchtet. Kennt deren Produkte, Dienstleistungen und mögliche Ausbildungsangebote.
2. **Kleidung:** Kleidet euch angemessen und professionell. Der erste Eindruck zählt!
3. **Unterlagen mitbringen:** Nehmt Lebensläufe, Bewerbungsunterlagen oder eine Mappe mit, um eure Informationen zu präsentieren, falls sich die Gelegenheit ergibt.
4. **Aktiv sein:** Seid proaktiv und sprecht die Aussteller an. Stellt Fragen und zeigt Interesse an den angebotenen Berufen.
5. **Notizen machen:** Haltet wichtige Informationen fest, die ihr während der Messe erhaltet. Das hilft bei der späteren Entscheidungsfindung.
6. **Networking:** Nutzt die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen. Tauscht Visitenkarten oder Kontaktdaten aus, wenn möglich.

Wirtschaftsraum

VORBEREITUNG - PRÉPARATION

Aufgabe 1 - Exercise 1

Schaue das Video an: Dialog Messestand - *Regarde la vidéo : Dialogue au stand du salon*

<https://drive.google.com/drive/folders/1PORiBQFykzVdkqkQgCU4qzKFRWb81w0d?usp=sharing>



Aufgabe 2 - Exercise 2

Sortiere die Formulierungen / Redemittel in die richtigen Kategorien.
Ordonne ces expressions dans les bonnes catégories.

Auf Wiedersehen. / Ich komme aus / Kann ich Ihnen helfen? / Ich hätte mal eine Frage. / Sie kommen aus Frankreich, oder? / Hallo! / Können Sie mir bitte helfen? / Danke, bis bald! / Wie komme ich in Halle 2? / Tschüss! / Guten Morgen! / Kann ich ein Praktikum bei Ihnen/in Ihrem Unternehmen machen? / Ich mache eine Ausbildung als / Kann ich mich bei Ihrer Firma bewerben? / Können Sie das bitte noch einmal sagen? / Ich heiße / Guten Tag! / Wo sind die Toiletten? / Wie bitte? / Ich bräuchte eine Information bitte. / Ich habe das nicht verstanden. / Welchen Beruf lernen Sie?

Begrüßung	Sich vorstellen (persönliche Infos)	nachfragen	Verständigungsproblem	Verabschiedung
<i>Saluer</i>	<i>Se présenter (Infos personnelles)</i>	<i>Poser des questions</i>	<i>Ne pas comprendre</i>	<i>Dire au revoir</i>



VORBEREITUNG - PRÉPARATION

Aufgabe 3 - Exercice 3

Schaue dir das Video noch einmal an und markiere die Formulierungen, die du im Video gehört hast.
Regarde la vidéo une nouvelle fois et note les expressions que tu as entendues dans la vidéo.

Aufgabe 4 - Exercice 4

Schreibe die fünf Redemittel auf, die wichtig für dich sind. - *Écris les cinq expressions que tu trouves importantes.*



AUFGABEN - EXERCICES

Name / nom : _____ Klasse / classe : _____
Deutschlehrer*in / professeur-e d'allemand : _____ Schule / école : _____

Aufgabe 1 - Exercice 1

Finde heraus, wie viele Unternehmen auf der Messe ausstellen / teilnehmen.
Trouve le nombre d'entreprises qui participent au salon et se présentent sur un stand.

X / ✓

--	--

Aufgabe 2 - Exercice 2

Finde drei Stände zu verschiedenen Berufszweigen (z.B. Gesundheitswesen, Handwerk, Informatik, Hotellerie, Logistik ...) und notiere ihren Namen sowie den Standort auf der Messe.
Trouve trois stands d'entreprises de différentes branches professionnelles (par exemple du domaine de la santé publique, de l'artisanat, de l'informatique, de l'hôtellerie, de la logistique ...) et note leur nom ainsi que leur emplacement.

Name / nom	Berufszweig / métier	Standort / emplacement	X / ✓

Aufgabe 3 - Exercice 3

Finde zwei Institutionen, Partner oder Unternehmen dir dabei helfen können, ein Praktikum im Nachbarland zu finden.
Trouve deux institutions, les partenaires ou les entreprises présent-e-s sur le salon qui peuvent t'aider à trouver un stage dans le pays voisin.

X / ✓

Aufgabe 4 - Exercice 4

Fotografiere / Beschreibe einen Gegenstand auf der Messe, der dich an Deutschland erinnert und erkläre, warum.
Prends une photo / décris un objet du salon qui te fait penser à l'Allemagne et explique pourquoi.

Gegenstand	Erklärung	X / ✓

AUFGABEN - EXERCICES

Aufgabe 5 - Exercice 5

Mach zuerst das Quiz (QR-Code: learningapp*) und finde anschließend zwei verschiedene Firmen, die man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen kann. Notiere wie man vom jeweiligen Bahnhof / Stadtzentrum zu der Firma kommt.

Fais d'abord le quiz (sur l'application - QR-Code) et trouve ensuite deux entreprises différentes où l'on peut facilement se rendre en transports en commun. Note à chaque fois comment aller de la gare / du centre-ville respectif à cette entreprise.



<https://learningapps.org/watch?v=pn8rospq322>

Name der Firma	Transportmittel	X / ✓

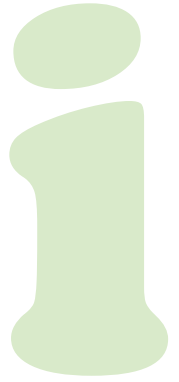
Aufgabe 6 - Exercice 6

Finde zwei Stände, die mit deinem Berufsfeld verbunden und die für dich persönlich interessant sind. Sprich mit den Mitarbeiter*innen und stelle Fragen zum Praktikum. Notiere die Antworten.

Trouve deux stands qui sont en lien avec ta filière et qui sont intéressants pour toi personnellement. Discute avec les personnes présentes sur le stand et pose leur des questions sur les stages. Note les réponses.

Mögliche Fragen - Quelques exemples de questions à poser

- Nehmen sie Praktikant*innen aus dem Nachbarland? (Wie viele?)
Est-ce-que vous prenez des stagiaires du pays voisin ? (combien ?)
- Welche Voraussetzungen braucht man? (Ausbildung, Sprachniveau ...)
Quelles sont les compétences requises ? (formation, niveau de langue ...)
- Mein Praktikum dauert eine Woche / sechs Wochen. Kann das Praktikum von ... bis ... stattfinden?
Mon stage dure une / six semaines. Peut-le stage avoir lieu du ... au ... ?
- Wie viele Arbeitsstunden absolviert man am Tag / in der Woche?
Combien d'heures de travail faut-il effectuer par jour / dans la semaine ?
- Wie sind die Zeiten der Mittagspause? - A quelle heure est la pause de midi ?



► **Messe-Rallye**

Für den Besuch einer Ausbildungsmesse, eines Unternehmens im Nachbarland, eines Forums existiert ein Tool, um Ihre Klasse oder Jugendgruppe in Kontakt mit den Ausstellern und Ausstellerinnen bringt. Damit können Schüler und Schülerinnen selbständig die Möglichkeiten im Nachbarland entdecken!

Das Projekt Regio Lab stellt eine App zur Verfügung, mit der eine interkulturelle Rallye oder ein Quiz schnell erstellt werden kann.

Die App finden Sie unter:

www.dfjw.org/regio-lab-rallye

► **Oberrhein - eine dynamische und lebenswerte Regio – Eine Übersicht über den Arbeitsmarkt**

[DE_Wirtschaftsraum_Oberrhein_2019.pdf](#)

► **Der Europass ist ein kostenloser Service der EU für Bewerbung, Jobsuche und die Dokumentation von Kompetenzen.**

[Home | Europass](#)





Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT